

Asbacher gratulierten Asbacher zum Jubiläum - MGV Asbach besuchte die Gesanggruppe „Die Asbachtaler“ in Hessen

Von Achim Haag

Asbach/Modautal. (hag) Bei den Jubiläumsfeierlichkeiten zum 125-jährigen Jubiläum des Männergesangsvereines "Liederkrantz" Asbach im Jahre 2000 weilten auch einige Chöre aus anderen Ortschaften mit dem Namen „Asbach“ im badischen Asbach. Aus Modautal-Asbach fanden damals der Landfrauenverein und die Gesanggruppe „Die Asbachtaler“ den Weg in den Neckar-Odenwald-Kreis. Seitdem fanden einige weitere „Asbachtreffen“ statt.

Nun machten sich die badischen Asbacher erneut auf, um mit den hessischen Asbachern anlässlich der Feierlichkeiten zum 20-jährigen Bestehen der Gesanggruppe „Die Asbachtaler“ ein freudiges Wiedersehen zu feiern und um die partnerschaftlichen Kontakte zu vertiefen. Nach dem Mittagessen und einer Besichtigungsfahrt durch das Modau- und Fischbachtal fand in der Rohrbacher Festhalle ein großes musikalisches „Asbachtreffen“ statt. Die Gesangsvereine aus Asbach-Bad Hersfeld (Hessen), Asbach-Obrigheim (Baden-Württemberg) und Asbach-Modautal (Südhessen) veranstalteten gemeinsam mit weiteren Gesangsvereinen der Gemeinde Modautal ein großes Musik- und Liederfest.

Mit einem Strauß bunter Lieder gratulierten die Sänger aus dem Neckar-Odenwald-Kreis den „Asbachtalern“ zum 20-jährigen Jubiläum. Die beiden Vorsitzenden des MGV Asbach, Achim Haag und Achim Link, überreichten als Jubiläumsgeschenk ein Bild mit den Wappen beider Dörfer sowie badisches Bier und eine badische Vesperplatte.

Das südhessische Asbach liegt im Modautal, hat zirka 800 Einwohner und ist einer von elf Ortsteilen der Gemeinde Modautal im hessischen Odenwald. Bis zu seiner Eingemeindung im Jahre 1977 war Asbach eine selbständige Gemeinde und wurde erstmalig im Jahre 1331 urkundlich erwähnt.



Der MGV Asbach besuchte die Gesanggruppe „Die Asbachtaler“ anlässlich ihrer 20-Jahr-Feier. Das Foto zeigt die beiden MGV-Vorsitzenden Achim Link (rechts) und

Achim Haag (links) bei der Übergabe der Jubiläumsgabe an den Vorsitzenden der „Asbachtaler“, Wolfgang Reim.

Foto: Michaela Haag